

250 Kilogramm auf drei Rädern

Cargobikes oder Lastenfahrräder sind im Aufwind. Mit diesen Fahrzeugen können innerstädtische Sendungen schnell und ohne Schadstoffausstoß transportiert werden. Auch der Münchner Wirtschaftsverkehr kann hiervon profitieren. STEFAN BOTTLER



EINE AERODYNAMISCH GEFORMTE Karosserie auf drei Rädern mit Plexiglasverkleidung über dem Fahrersitz: Auf den ersten Blick erinnert der Cargo Cruiser an einen langgezogenen Kabinenroller, wie er in den 50er und 60er Jahren populär war. Tatsächlich ist dieses vom Berliner Unternehmen Dreiradbau hergestellte Fahrzeug ein Elektrofahrrad, das eine Euro-Palette mit 250 bis 300 Kilogramm Ladung transportieren kann. „Nach erfolgreichen Praxistests in Berlin gehen Bestellungen aus dem In- und Ausland ein“, freut sich Dreiradbau-Gründer Olaf Lange.

Auch aus München liegt eine Kauforder vor. Stefan Kerscher, Teilhaber der Rapid Kurierdienste KG, möchte mit dem Cargo Cruiser Sendungen transportieren, welche bisher mit einem Pkw oder Transporter umgeschlagen werden mussten. „Kurierdienste per Fahrrad sind im Aufwind“, sagt der Inhaber des zehn Jahre alten Unternehmens. „Viele Kunden schätzen Cargobikes, weil sie deutlich geringere Betriebskosten verursachen und Ziele ansteuern können, welche mit dem Auto unerreich-

bar sind.“ Außerdem kauft Kerscher sogenannte Bullitts – mechanische Lastenfahrräder, welche zwischen Lenker und Vorderrad eine Box für Ladungen bis 80 Kilogramm bereithalten. Das reicht für einen vollgepackten Umzugskarton oder 30 Leitz-Ordner.

Fahrradkurier gibt es seit Jahren, ja Jahrzehnten: In München hat sich außer Rapid Kurierdienste die Transpedal GmbH einen Namen gemacht. Auch dieses Unternehmen investiert neuerdings in Lastenfahrräder. Rapid wie Transpedal beschäftigen rund 25 Fahrrad-Kurierfahrer, welche bisher vor allem Kleinsendungen wie Dokumente oder Laborproben umgeschlagen haben. Mit Lastenfahrrädern können beide Unternehmen deutlich größere Sendungen fahren, was vor allem in Innenstädten von Vorteil ist. In nahezu allen größeren Kommunen machen dem Pkw- und Transporterverkehr Verkehrsverbote, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder fehlende Parkplätze zu schaffen. „Lastenfahrräder können die innerstädtische Mobilität verbessern, weil sie viele Sendungen schneller an ihr Ziel bringen und außerdem keine Luftschadstoffe ausstoßen. Das erleichtert die Einhaltung von EU-Grenzwerten“, betont IHK-Referent Joseph Seybold. Egal mit welchen Fahrzeugen Kurierdienste unterwegs sind: Marktkenner er-

warten eine steigende Nachfrage nach ihren Dienstleistungen etwa durch Catering-Services oder Einzelhändler. Ein typisches Beispiel ist Dean & David. Die fünf Münchner Standorte des 2007 gegründeten Franchiseunternehmens liefern Salate, Sandwiches oder Fingerfood fast ausschließlich per Kurier aus. „In Zukunft werden viele Kurierdienstleistungen nicht über Funk und Telefon, sondern über Internet und Smartphone vermittelt“, prognostiziert Michael Löhr, Gründer der Internet-Plattform Tiramizoo. „Das verspricht zusätzliches Wachstum.“ Über das Gilchinger Unternehmen können private und geschäftliche Auftraggeber unter rund 100 Münchner Kurierdiensten denjenigen ermitteln, der ihren Anforderungen genau entspricht – häufig sind dies Anbieter mit Lastenfahrrädern.

Auch die großen Express- und Paketdienste haben die Vorteile dieser Fahrzeuge längst erkannt. In Hamburg testete DPD diese für die Paketzustellung. Abhängig von Fahrradmodell und Sendungsgrößen können laut DPD pro Fahrt bis zu 50 Pakete umgeschlagen werden. „Allerdings müssen das Einsatzgebiet relativ klein sein und dezentrale Umschlagpunkte für parkende Lkws eingerichtet werden, von denen aus per Fahrrad zugestellt wird“, schränkt ein Sprecher ein. In München kommt noch ein besonderes Problem hinzu. Manche stark frequentierte Fußgängerzone wie die Neuhauser Straße ist für Fahrradverkehre grundsätzlich gesperrt. „Hier muss in Pilotprojekten getestet werden, welche Ausnahmen für Lastenfahrräder möglich sind“, fordert Seybold.

→ IHK-ANSPRECHPARTNER

Joseph Seybold, Tel. 089-5116-203,

E-Mail: seybold@muenchen.ihk.de

www.muenchen.ihk.de – Webcode CGCF1